

Eckpfeiler bei der Integration

Erzieherinnen schließen eine heilpädagogische Zusatzausbildung ab

Lüneburg. In der Kita sollen alle Kinder, ob mit oder ohne Beeinträchtigung, gemeinsam und doch individuell in ihrer Entwicklung gestärkt und gefördert werden. Das ist eine wichtige Leitlinie in der Kindertagesbetreuung. Damit dieser Anspruch professionell umgesetzt wird, haben sich 17 Kita-Kräfte in Lüneburg auf den Weg gemacht und sich zu inklusiven und heilpädagogischen Themen fortgebildet.

An 34 Tagen besuchten Sie eine vom Kultusministerium anerkannte und von der NBank mit

Mitteln des Europäischen Sozialfonds geförderte Qualifizierung des Bildungswerks Verdi. „Zusätzlich haben die Erzieherinnen in integrativen Kitas hospitiert, Projekte in der eigenen Kita umgesetzt und eine Hausarbeit geschrieben“, verdeutlicht Lehrgangsleiterin Silke Frerichs. Nach bestandener Prüfung gab es nun dafür ein Zertifikat, mit dem die Teilnehmer anstelle einer heilpädagogischen Fachkraft in integrativen Kitagruppen eingesetzt werden können. Das dürfte auch die Träger freuen, die auf dieses qualifizierte Personal angewiesen sind, um überhaupt integrative Gruppen in den Kitas einrichten zu können.

Im September startet nun die nächste Qualifizierung. Mehr Informationen und Anmeldungen: (04131) 4094626. lz



Das Bild zeigt (hinten, v.l.) Katharina Bertmann, Krishnaveny Sander-Giehrke, Meline Kerekes, Christiane Fabel, Celine Günhe, Natascha Pentz, Vanessa Schmidt, Nina Schulz, (vorne, v.l.) Kirsten Neumann, Viktoria Samsonow, Sabrina Kutzner, Tine Matthiesen, Claudia Niemeyer-Tint, Annett Zimdars, Jannika Gloede, Birte Höpcke und Marcel Höche.

Foto: privat